

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis	XV
A. Die Vergütung von Vorständen nach dem VorstAG	1
I. Das neue VorstAG	1
1. Gesetzgebungsverfahren	1
2. Drei Perspektiven	2
a. Höhenbegrenzung	2
b. Nachhaltige Anreizwirkung	3
c. Transparenz	3
3. Schutzzweck	4
a. Schutz vor Fehlanreizen	4
b. Marktversagen	5
c. Kein Schutz der „Gerechtigkeitserwartungen“ der Bevölkerung	6
d. Wer wird geschützt?	7
II. Geltungsbereich der Vergütungsregeln	9
1. Gegenständlich: Welche Rechtsformen werden erfaßt? a. Aktiengesellschaft	9
b. Societas Europaea	9
(1) Dualistisch verfaßte SE	9
(2) Monistisch verfaßte SE	10
c. GmbH	11
(1) Festsetzung der Geschäftsführervergütung	11
(a) Rechtslage vor dem VorstAG	11
(b) Rechtslage nach dem VorstAG	12
(2) Herabsetzung der Geschäftsführervergütung	14
(a) Rechtslage vor dem VorstAG	14
(b) Rechtslage nach dem VorstAG	15
(3) Delegationsverbot: Zuständigkeit des Aufsichts- ratsplenums	16
(4) Selbstbehalt in D&O-Versicherungen	18
d. Genossenschaft	19
(1) Festsetzung und Herabsetzung der Vorstands- vergütung	19
(2) Delegationsverbot: Zuständigkeit des Aufsichts- ratsplenums	20

	Seite
(3) Selbstbehalt in D&O-Versicherungen	21
2. Zeitlich: Neuverträge	22
a. Vergütungsfestsetzung	22
(1) Nur Neuverträge	22
(2) Verlängerung von Altverträgen	22
(3) Anwendung von Altverträgen	23
(a) Jährliche Überprüfung der Vergütung	23
(b) Zielvereinbarungen gemäß dem Altvertrag ..	23
b. Vergütungsherabsetzung	24
c. Verlängerte Haltefrist für Aktienoptionsprogramme	24
d. Selbstbehalt in D&O-Versicherungen	25
3. Persönlich: Führungskräfte unterhalb der Führungsebene?	25
III. Bemessung der Vorstandsvergütung	27
1. Angemessenheit als Begrenzung (§ 87 Abs. 1 Satz 1 und 4 AktG)	27
a. Prinzipieller Vorbehalt des Vertrages	27
b. Grenzen der Durchsetzbarkeit	30
(1) Verhandlungssituation	30
(2) Rechtliche Schranken: AGB-Kontrolle	30
c. Gesamtbezüge	34
(1) Aktive Vorstandstätigkeit	34
(2) Ruhestand und Übergang	34
(3) Entgeltbegriffe	35
d. Angemessenheitskriterien	36
(1) Leistungen des Vorstandsmitglieds	36
(2) Weitere Angemessenheitskriterien	36
(3) Gewichtung	37
(4) Sonderfall: Altersversorgung und Übergangsgeld	38
e. Individualisierungsgebot?	38
f. Variabilisierungsgebot?	39
g. Sonderfall Arbeitsdirektor	40
h. Üblichkeit der Vergütung	41
(1) Horizontal	41
(2) Vertikal	44
(3) Sonstige Sachgründe	47
i. Unternehmensübergreifende Verhaltensabstimmungen über Vorstandsbezüge	47
2. Nachhaltige Unternehmensentwicklung (§ 87 Abs. 1 Satz 2 und 3 AktG)	49
a. Vergütungsstruktur und Unternehmensziele	49
(1) „Nachhaltigkeit“ als Unternehmensziel?	49

	Seite
(2) Aufsichtsrats-Kompetenz für Unternehmensziele?	51
(3) Positive Zielbindung oder negative Störungsabwehr?	53
(4) Zeitliche Korrelation	55
(5) Vergütungs-“Struktur“	55
b. Sonderfragen	56
(1) Strategieänderung	56
(2) Sanierung	57
(3) Konzernbezug	58
(a) Durchsetzung der Konzernstrategie?	58
(b) Konzernlage maßgeblich?	59
c. Mehrjährige Bemessungsgrundlage für variable Vergütungsbestandteile	60
(1) Vorrang langfristiger Vergütungsanreize	60
(2) Verhältnis der fixen zur variablen Vergütung	61
(3) Mehrjährig = zwei Jahre?	63
(4) Vertragliche Umsetzung	64
(5) Vorzeitiges Ausscheiden	65
(6) Retrospektive Anknüpfung?	67
d. Begrenzungsmöglichkeit bei außerordentlicher Entwicklung	67
3. Fernwirkung des Corporate Governance Kodex?	68
4. Gesellschaftsrechtliche Begrenzung – Treuhänderbindung	71
5. Verfahren	71
a. Delegationsverbot: Zuständigkeit des Aufsichtsratsplenums	71
b. Rolle der Hauptversammlung	73
(1) Votum zum Vergütungssystem	73
(2) Regelung von Vergütungsvorgaben in der Satzung?	75
IV. Herabsetzung der Vorstandsvergütung (§ 87 Abs. 2 AktG)	78
1. Rechtsnatur	78
a. Gesetzliches Leistungsbestimmungsrecht	78
b. Wegfall der Geschäftsgrundlage?	78
2. Erleichterte Herabsetzung	79
a. Verschärfung gegenüber alter Fassung	79
b. Verschlechterung der Lage der Gesellschaft	80
c. Unbilligkeit der Weitergewährung	81
d. Erweiterter Herabsetzungsgegenstand	85
(1) Nur künftig entstehende und durchsetzbare Vergütungsansprüche	85

	Seite
(2) Kürzung des Ruhegehalts und Leistungen verwandter Art	85
(a) Nur erfolgsunabhängige Versorgungsleistungen	85
(b) Drei-Jahres-Frist	86
(c) Herabsetzung erdienter Vergütung	87
(3) Übergangsgeld	89
(4) Abfindung	89
3. Rechtsfolge: Herabsetzungsgebot	90
a. Soll-Gebot	90
b. Auf angemessene Höhe	91
c. Befristete Absenkung oder nachträgliche korrigierende Wiederanhebung?	91
d. Herabsetzungsausschluß in Aufhebungsvereinbarungen?	92
(1) Bezüge während Freistellung und Abfindung	92
(2) Ruhegehalt etc.	93
4. Sonderkündigungsrecht als Gegeninstrument?	94
5. Schadensrechtliche Folge-Probleme	94
6. Exkurs: Insolvenzeröffnung	95
V. Selbstbehalt in der D&O-Versicherung	97
1. Verhaltenssteuerung durch persönliches Haftungsrisiko	97
2. Vorgaben für den Selbstbehalt	97
a. Unter- und Obergrenze	97
b. Schadensfälle und Bezugsjahr	98
(1) Kappungsgrenze für sämtliche Schadensfälle	98
(2) Welches Jahr?	99
3. Einzelfragen	100
a. Selbstbehalt nur für Innenhaftung?	100
b. Selbstbehalt für alle Schäden, auch Rechtsverteidigungskosten?	101
c. Konzern-Policen	101
4. Rechtsfolgen	102
a. Kein oder zu geringer Selbstbehalt bei Neuverträgen	102
b. Nichtanpassung von Altverträgen bis zum 30. 6. 2010	105,
5. Umgehung durch Eigenversicherung des Selbstbehalts?	105
VI. Verantwortung und Haftung	108
1. Fehlerhaft großzügiges Vergütungssystem	108
2. Unterbliebene Kürzung	109
3. Strafrechtliche Folgen	109

	Seite
a. Überblick	109
b. Vergütungsfestsetzung als Untreue i. S. d. § 266 StGB	110
c. Sonderfall Anerkennungsprämien	111
(1) Keine Belohnung für bereits bezahlte Dienste ohne zukunftsbezogenen Nutzen	111
(2) Stellungnahme	112
d. Unterlassene Vergütungsherabsetzung	114
VII. Was ist zu tun?	115
1. Gestaltung von Vorstandsverträgen als Herausforderung	115
2. Laufende Pflichten aus dem VorstAG	116
B. Vergütungsvorgaben im Aufsichtsrecht	117
I. Regelungsaktivitäten nach der Finanzmarktkrise	117
II. Schutzzweck	122
III. Anwendungsbereich	123
1. Allgemeine Anforderungen	123
a. Institute	123
(1) Sachlicher Anwendungsbereich	123
(2) Persönlicher Anwendungsbereich	123
b. Versicherungsunternehmen	124
(1) Sachlicher Anwendungsbereich	124
(2) Persönlicher Anwendungsbereich	125
2. Besondere Anforderungen	126
a. Institute	126
(1) Sachlicher Anwendungsbereich	126
(2) Persönlicher Anwendungsbereich	127
b. Versicherungsunternehmen	128
(1) Sachlicher Anwendungsbereich	128
(2) Persönlicher Anwendungsbereich	129
3. Eingriff in variable Vergütungsansprüche: Anwendung auf Altverträge?	129
4. Sonderregeln nach FMStFG und RStruktFG	129
5. Verhältnis zum VorstAG	130
IV. Vergütungsregeln	132
1. Vergütungsbegriff	132
2. Regelungsquelle	133
3. Allgemeine Anforderungen	134
a. Banken	134
(1) Angemessenheit	134
(a) Vermeidung fehlerhafter Anreize	135
(b) Gewährleistung der Überwachungsfunktion von Kontrolleinheiten	137

	Seite
(c) Unterschiedliche Angemessenheitsbegriffe?	138
(2) Nachhaltigkeit = Strategieorientierung	139
(3) Angemessenes Verhältnis von fixer und variabler Vergütung	140
(4) Garantiebonus nur im Ausnahmefall	141
(5) Anstellungsvertrag	142
(6) Zuständigkeit und Transparenz	143
(a) Zuständigkeit	143
(b) Interne Transparenz (Informationspflichten)	144
(c) Externe Transparenz (Offenlegung)	144
(7) Sicherung der Eigenkapitalausstattung	145
(8) Umgehungsverbot	146
b. Versicherungen	146
(1) Vergleich von VersVergV und InstitutsVergV ..	146
(2) Vermeidung fehlerhafter Anreize	147
(a) Angemessenheit	147
(b) Kein Anreiz zum Aufbau eines großen Geschäftsvolumens	147
(c) Vermeidung wirtschaftlicher Abhängigkeit ..	148
(3) Orientierung an Risiken und deren Laufzeit und Gesamterfolg	150
4. Besondere Anforderungen	150
a. Ausgestaltung der variablen Vergütung	151
(1) Individuelle Leistung und Gesamterfolg	151
(2) Nachhaltigkeit	152
(a) Vorrang langfristiger Vergütungsanreize	154
(b) Mehrjahreshorizont und Einbehalt	155
(c) Sonderregeln für Institute	157
(d) Malus-Pflicht	157
(3) Ermessensabhängige Leistungen zur Altersversorgung	159
b. Vergütungsausschuß und Offenlegung	160
5. Vertragsanpassung und Systempflege	162
6. Sonderregeln nach FMStFG und RStruktFG	163
a. 500.000 €-Grenze	163
b. Reichweite	164
c. Vertragliche Umsetzung	164
d. Verbotsgesetz?	165
e. Verfassungsmäßigkeit	166
V. Eingriffsrechte der BaFin	169
1. Durchsetzung der Vergütungsregeln	169
2. Eingriff in variable Vergütungsansprüche	169
a. Tatbestand	169

	Seite
(1) Auszahlungsverbot	169
(2) Erlöschensanordnung	170
(a) Leistungen des Restrukturierungsfonds oder des Finanzmarktstabilisierungsfonds	170
(b) Weitere Anordnungen der BaFin	170
b. Rechtsnatur des Auszahlungsverbot	170
c. Rechtsfolgen	171
(1) Auszahlungsverbot	171
(2) Gleichwohlzahlungen	172
d. Vertragsgestaltungspflicht	172
e. Verfassungsmäßigkeit	173
(1) Betroffene Grundrechte	173
(2) Kritik an der Gesetzesbegründung	174
(3) Ermessensleitlinien	176
(a) Wortlaut zu weit	176
(b) Fehlerhafte Vergütungsanreize	176
(c) Weitere Anordnung nach § 45 Abs. 2 KWG und § 81b VAG	176
(d) Anordnung nach § 46 KWG, § 48a KWG bzw. § 89 VAG	177
(e) Parallele: Betriebsrentenversagung	177
(f) Fazit	178
C. Anhang	179
I. Entwurfsbegründung VorstAG, BT-Drs. 16/12278	179
II. Beschlußempfehlung des Rechtsausschusses VorstAG, BT-Drs. 16/13433	186
III. Entwurfsbegründung aufsichtsrechtliche Vergütungsvor- gaben, BT-Drs. 17/1291	199
IV. Begründung zur InstitutsVergV	213
V. Begründung zur VersVergV	226
VI. FSB Principles	235
VII. Übersicht Anwendungsbereich VorstAG	240
Stichwortverzeichnis	243